



Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau e.V.

Vorsitzender:

Bernd Sluka

Dr.-Karl-Fuchs-Straße 25

94034 Passau

Tel. 0176-461 99 555

E-Mail: kv-pa-frg@vcd-bayern.de

Passau, 2010-12-30

Pressemitteilung des VCD Kreisverbands Passau/ Freyung-Grafenau

Glück gehabt?

VCD weist auf die weiterhin hohe, gesundheitsschädliche Feinstaub-Belastung in Passau hin

Bis zum 29.12. wurden in Passau 34 Überschreitungen des Feinstaub-Höchstwertes verzeichnet. 35 wären gerade noch erlaubt. Hat die Stadt also noch mal Glück gehabt?

„Nein!“ urteilt Bernd Sluka, Vorsitzender des ökologischen Verkehrsclub VCD in Passau. Denn zum einen steht die Messstation der Stadt seit einigen Jahren nicht mehr dort, wo die höchsten Belastungen auftreten. „Hochgerechnet auf die tatsächliche Belastung an den Straßen in der Ilz- und Innstadt gab es im Jahr 2010 etwa 66 Überschreitungen und damit mehr als irgendwo anders in Bayern“, rechnet Sluka vor. Zum anderen schaden schon wenige Überschreitungen der Gesundheit der Menschen. „Feinstaub verursacht Herz-Kreislauferkrankungen ähnlich wie Rauchen oder hoher Blutdruck“, bestätigt der Arzt und stellvertretende VCD-Vorsitzende Dr. Achim Spechter. Und die Weltgesundheitsorganisation WHO weist darauf hin, dass der Feinstaub in Deutschland das Leben im Durchschnitt um 10 Monate verkürzt.

„Die abermals hohen Messwerte für Passau zeigen auch, dass das Feinstaub-Problem der Stadt noch nicht gelöst ist“, stellt Sluka fest. „Entweder waren die Maßnahmen des Luftreinhalteplans bisher unwirksam oder sie wurden nicht umgesetzt.“ Beispiele für sträflich vernachlässigte Auflagen sind die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs und die Stärkung des Radverkehrs, besonders in der Neuen Mitte.

Der VCD fordert daher eine Überprüfung des Luftreinhalteplans. Sluka: „Grundsätzlich gehören alle dort aufgeführten Maßnahmen auf den Prüfstand. Und es müssen neue, wirksame Wege gefunden werden, um das Problem Feinstaub endlich in den Griff zu bekommen.“ So fordert der VCD, in Passaus Straßenschluchten eine Umweltzone einzurichten. „Umweltzonen sind nachweislich wirksam“, erklärt der VCD-Vorsitzende. Die Berliner Umweltzone hat dort die Feinstaubbelastung merklich gesenkt und die Zahl der jährlichen Überschreitungen um 10 bis 15 im Jahr verringert. Für Passau wäre das ein guter Schritt für eine gesündere Umwelt.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende des VCD Kreisverbands Passau, Bernd Sluka, gerne persönlich zur Verfügung, Tel. 0176 - 461 99 555.